

Stadt Hilden 2007-2010

Produkt 060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren		
Stadt Hilden		
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt für Jugend, Schule und Sport	Verantwortliche Person(en): Jutta Panke	
Verantw. Person(en) Birgit Schimang		
Auftragsgrundlage Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder		
Beschreibung Förderung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Kindertageseinrichtungen. In den Hildener Kindertageseinrichtungen sind verschiedene Gruppen vorhanden, unter anderem auch für Kinder unter 3 Jahren, sowie für behinderte Kinder. Für jedes Kind soll somit eine bestmögliche Förderung sichergestellt werden.		
Allgemeine Ziele Kinder werden durch Fachpersonal betreut und ein kindgerechtes Aufwachsen wird so versucht zu ermöglichen. Die Kinder werden außerdem auf die Schule vorbereitet.		
Zielgruppen Alle Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren		
Zugeordnete Kostenträger		
	0601010010	Förderung von Kindern in Tagespflegestellen 0-3 J.
	0601010020	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen 0-3 J.
	0601010030	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen 3-6 J.
	0601010040	Integrative Tageseinrichtungen 3-6 J.
	0601010050	Gesetzl. Betriebskostenzuschüsse an freie Träger
	0601010060	Freiwill. Betriebskostenzuschüsse an freie Träger
	0601010070	Sprachfördermaßnahmen in Kindertagesstätten
	0601019010	Vorkostentr. Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren
Schlüsselleistungen Kennzahlen	2007	2007 Aktualisierung
Aufwand je Kind 0-3 J. in städt. Einrichtungen	6.069,51 €	
Erträge je Kind 0-3 J. in städt. Einrichtungen	*	
Zuschussbedarf je Kind 0-3 J. in städt. Einrichtungen	*	
Aufwand je Kind 3-6 J. in städt. Einrichtungen	873,53 €	
Erträge je Kind 3-6 J. in städt. Einrichtungen	*	
Zuschussbedarf je Kind 3-6 J. in städt. Einrichtungen	*	
Aufwand je Kind durch freie Träger	5.278,09 €	
Erträge je Kind durch freie Träger	*	
Zuschussbedarf je Kind durch freie Träger	*	
Quote der versorgten Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren (Pflegenest + Tagespflege / alle Kinder in Hilden 0-3 J)	5,62 %	11,4 %
Quote der versorgten Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren (Anzahl der betreuten Kinder / alle Kinder in Hilden 3-6 J)	100 %	
Aufwand je Einwohner	159,07 €	
Transferaufwand je Einwohner	131,30 €	

Stadt Hilden 2007-2010

Produkt 060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren		
Stadt Hilden		
Schlüsselleistungen Kennzahlen	2007	2007
* Zahlen liegen noch nicht vor und werden nachgereicht		
Leistungsumfang	2007	2007 Aktualisierung
Anzahl der Gruppen Bildungs-/betreuungsangebote		
(Sprachförderung)	33	
Anzahl der versorgten Kinder zwischen 0-3 Jahren		
in städtischen Einrichtungen	12	
Anzahl der versorgten Kinder zwischen 3-6 Jahren		
in städtischen Einrichtungen	262	285
Anzahl der versorgten Kinder zwischen 0-3 Jahren		
in Hilden gesamt *	77	146
Anzahl der versorgten Kinder zwischen 3-6 Jahren		
in Hilden gesamt	1.492	1.545
Anzahl der Kinder bei freien Trägern zwischen 0-3 Jahren	65	75
Anzahl der Kinder bei freien Trägern zwischen 3-6 Jahren	1.230	1.260
Anzahl der Kinder bei freien Trägern zwischen 6-10 Jahren	67	60
Personalbedarf (Soll)		
Vollzeitstellen Beamte	1,51	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	26,93	

* (Betreuungsnester; kleine altersgemischte Gruppen; Plätze, die von anderen Altersgruppen belegt werden; einschl. Tagespflege)

Die Tagespflege gehört zum Produkt 060301.
Für 2007 sind 41 Tagespflege-Plätze geplant.

Die neuen Schlüsselzahlen werden auf der Basis der Beschlüsse und der sonstigen Änderungen im Rahmen der Haushaltsplanberatung neu berechnet.

Stadt Hilden 2007-2010

Teilergebnisplan Produkt 060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren						
Stadt Hilden						
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen				
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern				
Produkt	060101	Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.626.798	2.606.608	2.606.608	2.606.608	
	davon Zuweisungen vom Land	2.626.700	2.606.510	2.606.510	2.606.510	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.793.290	1.780.600	1.780.500	1.780.500	
	davon Elternbeiträge	1.720.640	1.714.600	1.714.500	1.714.500	
	davon Kostenbeiträge Mittagstisch	72.650	66.000	66.000	66.000	
10	= Ordentliche Erträge	4.420.088	4.387.208	4.387.108	4.387.108	
11	- Personalaufwendungen	1.336.289	1.336.289	1.336.289	1.336.289	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.100	82.300	82.300	82.300	
	davon für Lebensmittel und dgl.	64.600	58.800	58.800	58.800	
	davon Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	16.000	16.000	16.000	16.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.783	18.152	18.372	18.637	
15	- Transferaufwendungen	7.424.480	7.434.830	7.434.830	7.434.830	
	davon Betriebskostenzuschüsse	7.091.000	7.091.000	7.091.000	7.091.000	
	davon Betriebskostenzuschüsse für Kinder unter 3 Jahre	197.450	207.800	207.800	207.800	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	110.049	108.377	108.437	108.497	
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.976.700	8.979.947	8.980.227	8.980.553	
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.556.612	-4.592.739	-4.593.119	-4.593.445	
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis	-4.556.612	-4.592.739	-4.593.119	-4.593.445	
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis	-4.556.612	-4.592.739	-4.593.119	-4.593.445	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.680	14.180	14.180	14.180	
	davon für ILV - EDV	14.180	14.180	14.180	14.180	
29	= Ergebnis	-4.574.292	-4.606.919	-4.607.299	-4.607.625	
30	Aufwandsdeckungsgrad in %	49	49	49	49	

Stadt Hilden 2007-2010

Teilfinanzplan Produkt 060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren

Stadt Hilden

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0		
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0		
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0		
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0		
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0		
24	- Ausz. f.d. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0		
26	- Ausz. f.d. Erwerb von bewgl. Anlagevermögen	-8.670	-8.800	-8.950	-9.100		
27	- Ausz. f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0		
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0		
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.670	-8.800	-8.950	-9.100		
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-8.670	-8.800	-8.950	-9.100		

Stadt Hilden 2007-2010

Investitionen Produkt 060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren

Stadt Hilden

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2005	Ergebnis 2006 2007	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt		
I075100002 Ersatzbesch. für Geräte-Kindertageseinrichtungen	0,00	0,00 -4.120,00	-4.200,00	-4.300,00 -4.400,00	-4.120,00		
26 - Ausz. f.d. Erwerb von bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00 -4.120,00	-4.200,00	-4.300,00 -4.400,00			

Erläuterungen:

Ersatzbesch. für Geräte-Kindertageseinrichtungen

I075100002

Jährliche Ersatzbeschaffung.



Erläuterungen und Begründungen:

Kostenträger 0601010020 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen 0-3 Jahren:

Zielsetzung ist die Schaffung von Betreuungsangeboten für 20 % der Kinder unter 3-Jahren. Die Angebotsstruktur umfasst Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen (Kleine altersgemischte Gruppen, Betreuungsnetze, Belegung von Regelplätzen in Kindergartengruppen mit Kindern anderer Altersgruppen) und Kindertagespflegeplätze. In 2007 sollen verstärkt freie Plätze in bestehenden Kindergartengruppen mit Kindern unter 3 Jahren belegt werden, sodass auf die Schließung von Kindergartengruppen im kommenden Kindergartenjahr verzichtet werden kann. Darüber hinaus ist abzuwarten, ob durch die für 2008 angekündigte Novellierung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder NRW (GTK NRW) künftig veränderte Angebotsstrukturen geschaffen und eine Entlastung der Kommune bei der Finanzierung der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren erreicht wird. Die vorstehenden Kennzahlen der Schlüsselleistungen wurden gegenüber dem Produktbuch-Entwurf fortgeschrieben - geänderte Angebotsstrukturen wurden berücksichtigt.

Kostenträger 0601010030 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen 3-6 Jahren:

Im Vordergrund steht die bedarfsgerechte Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder mit verschiedenen Angebotsstrukturen in Wohnortnähe.

Die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern soll durch gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote gefördert werden. Der Förderauftrag der Kindertageseinrichtungen umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche, geistige und sprachliche Entwicklung des Kindes.

Dies umfasst:

- die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern
- die Erziehung und Bildung in der Familie zu unterstützen und zu ergänzen
- den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.

Hinzu kommen eine familienergänzende Betreuung und Erziehung der Kinder im ständigen Kontakt mit den Erziehungsberechtigten und eine Beratung der Erziehungsberechtigten.

Zielsetzung ist die Erfüllung des Rechtsanspruchs für 3 – bis 6-jährige Kinder bei gleichzeitiger Anpassung des Betreuungsangebotes an sich verändernde Nachfragesituationen.

Kostenträger 0601010040 - Integrative Tageseinrichtungen 3-6 Jahren:

Derzeit bestehen insgesamt 4 integrative Kindergartengruppen in 2 integrativen Kindertageseinrichtungen, deren Träger die Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. ist. Die insgesamt 20 Betreuungsplätze für behinderte Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren decken zum kommenden Kindergartenjahr nicht den Bedarf. Beabsichtigt ist die Anpassung des Angebotes an die derzeitige Bedarfsituation in dem bei der Integrativen Kindertageseinrichtung Karnaper Regenbogen eine große altersgemischte Gruppe (mit rückläufigen Belegungszahlen) in eine integrative Kindertagesstättengruppe umgewandelt werden soll. Damit stehen zum kommenden Kindergartenjahr 25 Betreuungsplätze für behinderte Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren in 5 integrativen Gruppen zur Verfügung.

Kostenträger 0601010050 - Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse an freie Träger:

Die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (GTK NRW) durch gesetzliche Betriebskostenzuschüsse und die jeweiligen Trägeranteil. Die Höhe der gesetzlichen Betriebskostenzuschüsse richtet sich nach der Trägerstruktur (Regelträger, Kirchlicher Träger, Finanzschwache Träger, Elterninitiative) und wird durch das GTK NRW festgelegt. Der gesetzliche Betriebskostenzuschuss wird durch Land und Kommune nach einem gesetzlich vorgegebenen Schlüssel finanziert. Die Gesamtausgaben für die gesetzlichen Betriebskostenzuschüsse wurden seitens des Landes NRW festgeschrieben, d.h. zusätzliche Kindergartengruppen oder Umwandlungen von Kindergartengruppen sind nur innerhalb des vorhandenen Budgets möglich.

Kostenträger 0601010060 - Freiwillige Betriebskostenzuschüsse an freie Träger:

Gemäß Ratsbeschluss erhalten die Finanzschwachen Träger von Kindertageseinrichtungen neben dem gesetzlichen Betriebskostenzuschuss auch einen freiwilligen Betriebskostenzuschuss in Höhe des Trägeranteils, d.h. 4 (Elterninitiativen) bzw. 9 % der Personalkosten und der nachgewiesenen anererkennungsfähigen Sachkosten. Die Höhe dieser freiwilligen Betriebskostenzuschüsse ist an den gesetzlichen Betriebskostenzuschuss gekoppelt.

Darüber hinaus werden Betreuungsangebote (z.B. Betreuungsnetze, Umwandlungen von Kindergartengruppen in Kleine altersgemischte Gruppen) durch freiwillige städt. Betriebskostenzuschüsse finanziert, deren Finanzierung nicht durch den gesetzlichen Betriebskostenzuschuss erfolgt.

Kostenträger 0601010070 - Sprachfördermaßnahmen in Kindertagesstätten:

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Förderung des Zusammenlebens von Menschen mit unterschiedlichem kulturellem und sozialem Hintergrund dar. Die Sprachfördermaßnahmen für Kinder unter 6 Jahren in Kindertageseinrichtungen bzw. in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen stellen hierbei einen wesentlichen Baustein dar. Die erstmals in 2007 durchzuführenden Sprachstandserhebungen für alle 4-jährigen Kinder und die sich anschließende Förderung der Kinder bei festgestelltem Sprachförderbedarf tragen dem Rechnung. Die Finanzierung der Sprachfördermaßnahmen erfolgt zum überwiegenden Teil durch Landesmittel im Rahmen der gruppenbezogenen Förderung. In Rahmen der GTK-Novellierung (angekündigt für Anfang 2008) soll eine Umstellung der Landesförderung dahingehend erfolgen, dass bei festgestelltem Sprachförderbedarf der 4-jährigen für 2 Jahre eine Pro-Kopf-Förderung erfolgt.

Stadt Hilden 2007-2010

Produkt 060107 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit		
Stadt Hilden		
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt für Jugend, Schule und Sport	Verantwortliche Person(en): Jutta Panke	
Verantw. Person(en) Roman Kaltenpoth		
Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)		
Beschreibung Befürwortung von Mitteln nach Antragstellung von freien Trägern und Verbänden; Förderung von Maßnahmen zur Projektgestaltung in der Kinder- und Jugendarbeit.		
Allgemeine Ziele Erhalt der vielseitigen Strukturen im Bereich Projekte für Kinder und Jugendliche.		
Zielgruppen Kinder, Jugendliche, junge Volljährige		
Zugeordnete Kostenträger	0601070010 0601070020 0601070030 0601079010	Freiwill. städt. Zuschüsse an Träger d. Jgd-Arbeit Zuschüsse an die Freizeitgemeinschaft e.V. Zuschüsse Jugendfreizeiteinrichtungen Kirche Vorkostentr. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
Schlüsselleistungen Kennzahlen	2007	2007
Aufwand pro Antrag auf freiwillige städtische Zuschüsse		
an Träger der Jugendarbeit	64.397,16 €	
Aufwand je Einwohner	10,25 €	
Transferaufwand je Einwohner	10,06 €	
Leistungsumfang	2007	2007
Anzahl der Anträge auf freiwillige städtische Zuschüsse	9	
(Träger der Jugendarbeit)		
Personalbedarf (Soll)		
Vollzeitstellen Beamte	0,29	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,16	

Stadt Hilden 2007-2010

Teilergebnisplan Produkt 060107 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Hilden

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
Produktgruppe 0601 Förderung von Kindern
Produkt 060107 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010		
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0		
11	- Personalaufwendungen	10.695	10.695	10.695	10.695		
15	- Transferaufwendungen	568.830	572.830	572.830	572.830		
	davon Zuschüsse Abenteuerspielplatz	229.600	229.600	229.600	229.600		
	davon Gem. Jugendwerkstatt Hilden GmbH	242.600	246.600	246.600	246.600		
	davon Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	96.630	96.630	96.630	96.630		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49	49	49	49		
17	= Ordentliche Aufwendungen	579.574	583.574	583.574	583.574		
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-579.574	-583.574	-583.574	-583.574		
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0		
22	= Ordentliches Ergebnis	-579.574	-583.574	-583.574	-583.574		
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0		
26	= Jahresergebnis	-579.574	-583.574	-583.574	-583.574		
29	= Ergebnis	-579.574	-583.574	-583.574	-583.574		

Erläuterungen

Zu Teilposition 15

Die Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche setzen sich wie folgt zusammen:

- Jugendtreff St. Konrad - 69.400 Euro,
- Ferienerholung -17.000 Euro,
- Zuschüsse Teil-Offene Tür - 6.230 Euro,
- Zuschüsse Ring politischer Jugend - 4.000 Euro.

Erläuterungen und Begründungen:

Kostenträger 0601070010 - Freiwillige. städt. Zuschüsse an Träger der Jugendarbeit:

Hier handelt es sich um den Zuschuss für den Kinderschutzbund, der früher in einer eigenen Haushaltsstelle verwaltet wurde. Es handelt sich um den Zuschuss in einer Höhe von 4000.-€ pro Jahr. Der Kinderschutzbund fertigt einen jährlichen Bericht für den Jugendhilfeausschuss.

Kostenträger 0601070020 - Zuschüsse an die Freizeitgemeinschaft e.V.:

Hierbei handelt es sich um dem Zuschuss für den Abenteuerspielplatz der Freizeitgemeinschaft e.V.. Dieser beträgt 229.600.-€ pro Jahr. Die Leistungen werden in einem Kontrakt festgelegt. Der letzte Kontrakt wurde Anfang 2006 ausgehandelt. Der Abenteuerspielplatz fertigt einen jährlichen Bericht für den Jugendhilfeausschuss. Näheres ist aus dem Kinder- und Jugendförderplan zu entnehmen.

Kostenträger 0601070030 - Zuschüsse Jugendfreizeiteinrichtungen Kirche:

In diesem Kostenträger sind die Kinder- und Jugendeinrichtungen der Kirchengemeinden enthalten.

- St. Konrad: Dieser Kinder- und Jugendtreff wird mit einem Zuschuss über 69.400.-€ unterstützt. Zusätzlich werden für die Schülerbetreuung „13Plus“ 30100.-€ Zuschuss finanziert. Dazu werden 3,31% der Landesförderung plus eine 50 % Aufstockung als freiwilliger Zuschuss der Stadt Hilden für die offene Jugendarbeit an St. Konrad gegeben. Dieses macht zusammen zusätzlich etwa 2850.- €. St. Konrad fertigt für den Jugendhilfeausschuss einen jährlichen Bericht. Näheres ist aus dem Kinder- und Jugendförderplan zu entnehmen.
- St. Jacobus: Die kleine offene Tür „Kids Corner“ erhält jährlich den Anteil von 16,75% der Landesmittel für die offene Jugendarbeit. Das macht einen Zuschuss von 5190.-€. Er wird ein regelmäßiger Bericht angefertigt. Näheres ist auch hier dem Kinder- und Jugendförderplan zu entnehmen.

Die Einrichtungen nehmen regelmäßig an der Arbeitsgemeinschaft § 78 der offenen Jugendarbeit teil. Es gibt gemeinsame Projekte mit den städtischen Jugendeinrichtungen und dem Projekt „Starke Zeiten“.



Stadt Hilden 2007-2010

Produkt 060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen		
Stadt Hilden		
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt für Jugend, Schule und Sport	Verantwortliche Person(en): Jutta Panke	
Verantw. Person(en)	Roman Kaltenpoth	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)	
Beschreibung	Betreiben von drei Jugendzentren Jugendschutz Kinderparlament Jugendparlament Jugendberatung Spielmobil Spielplatzbetreuung Projekte	
Allgemeine Ziele	Entwicklung von Kreativität und Fantasie Wahrnehmung von Umwelt und Menschen Kritisch gegenüber der Gesellschaft und sich selbst sein Aktiv und kompetent seine Umwelt mit zu gestalten Kunst und Kultur für sich zu entdecken und selber zu machen Seine kulturellen und politischen Interessen wirkungsvoll zu vertreten Andere Kulturen zu verstehen und zu akzeptieren Freude am Leben zu empfinden und auszudrücken	
künftige Entwicklung	Die Messbarkeit von erfolgreichen Strategien in der offenen Arbeit lässt sich wenig mit Zahlen belegen, sondern kann immer nur im Gesamtzusammenhang gesehen werden.	
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche, junge Volljährige von 6 bis 25 Jahren	
Erläuterungen	Die Bedingungen unterliegen häufig den aktuellen Strömungen in der Gesellschaft und der Politik, so dass z.B. Landesmittel sich kurzfristig ändern können.	
Zugeordnete Kostenträger	0602010010 0602010020 0602010030 0602010040 0602010050 0602010060 0602010070 0602010080 0602019010	Betreiben von Jugendzentren Jugendschutz Kinderparlament Jugendparlament Jugendberatung Spielmobil Spielplatzbetreuung Projekte Vorkostentr. Förderung von Kindern und Jugendlichen
Schlüsselleistungen Kennzahlen	2007	2007
Zuschussbedarf pro Teilnehmer/in (Jugendschutz)	80,79 €	
Zuschussbedarf je Besucher/In (Jugendzentren)	14,62 €	
Zuschussbedarf je Einsatz		
(Spielmobil)	1.019,79 €	

Stadt Hilden 2007-2010

Produkt 060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen		
Stadt Hilden		
Schlüsselleistungen Kennzahlen	2007	2007
Zuschussbedarf je Parlamentarier Kinderparlament	1.100,11 €	
Zuschussbedarf je Parlamentarier Jugendparlament	815,41 €	
Zuschussbedarf je Fall (Jugendberatung)	547,02 €	
Zuschussbedarf je Fall (Spielplatzbetreuung)	843,22 €	
Zuschussbedarf je Teilnehmer (Projekte)	18,56 €	
Aufwand je Einwohner	18,08 €	
Transferaufwand je Einwohner	0,32 €	
Leistungsumfang	2007	2007
Anzahl der Besucher (Jugendzentren)	18.000	
Anzahl der Teilnehmer (Jugendschutz)	900	
Anzahl der Parlamentarier (Kinderparlament)	40	
Anzahl der Parlamentarier (Jugendparlament)	40	
Anzahl der Fälle (Jugendberatung)	50	
Anzahl der Einsätze (Spielmobil)	50	
Anzahl der Fälle (Spielplatzbetreuung)	45	
Anzahl der betreuten Spielplätze	30	
Anzahl der Teilnehmer (Projekte)	21.000	
Personalbedarf (Soll)		
Vollzeitstellen Beamte	0,67	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	13,46	

Stadt Hilden 2007-2010

Teilergebnisplan Produkt 060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen

Stadt Hilden

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen				
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit				
Produkt	060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.220	50.220	50.220	50.220	
05	+ Privatrechliche Leistungsentgelte	51.500	51.500	51.500	51.500	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.950	1.950	1.950	1.950	
10	= Ordentliche Erträge	103.670	103.670	103.670	103.670	
11	- Personalaufwendungen	815.304	818.804	818.804	818.804	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	30.770	30.766	28.162	27.546	
15	- Transferaufwendungen	18.000	13.000	18.000	13.000	
	davon Zuschüsse an übrige Bereiche	18.000	13.000	18.000	13.000	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.570	135.570	130.570	135.570	
	davon Telefon, Rundfunk usw.	10.050	10.050	10.050	10.050	
	davon Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	16.310	16.310	16.310	16.310	
	davon Büromaterial	2.715	2.715	2.715	2.715	
	davon sonstige Geschäftsausgaben	98.370	103.370	98.370	103.370	
17	= Ordentliche Aufwendungen	994.644	998.140	995.536	994.919	
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-890.974	-894.470	-891.866	-891.249	
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis	-890.974	-894.470	-891.866	-891.249	
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis	-890.974	-894.470	-891.866	-891.249	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.540	27.540	27.540	27.540	
	davon für ILV - EDV	27.540	27.540	27.540	27.540	
29	= Ergebnis	-918.514	-922.010	-919.406	-918.789	
30	Aufwandsdeckungsgrad in %	10	10	10	10	

Erläuterungen

Zu Teilposition 02

Davon Pauschale Landesmittel nach dem Landesjugendplan zur Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Höhe von 49.500 Euro.

Zu Teilposition 05

Davon Erträge aus Kostenbeiträgen für Ferienmaßnahmen und aus Konzerten und Kleinkunstveranstaltungen (44.600 Euro).

Zu Teilposition 16

Von den sonstigen Geschäftsausgaben entfällt ein Anteil von 66.230 Euro auf den Abenteuersommer, auf Konzerte/Events und auf das Kinderfest (alle 2 Jahre). Ein Anteil von 23.100 Euro wurde für Geschäftsausgaben im Rahmen der Freizeitarbeit eingeplant.

Zu Teilposition 15

Davon: - Zuschüsse Jugendverbände (7.000 Euro),

- Zuschüsse Jugendaustausch (11.000 Euro): Die JugendZeit e.V. führt für die Stadt Hilden den internationalen Jugendaustausch durch, veranstaltet den jährlichen Besuch der Kinder aus Tschernobyl und erhält dafür Zuschüsse. Jedes zweite Jahr kommen die Kinder aus Nove Mesto zu Besuch. Der nächste Besuch ist für 2007 geplant, deshalb wurden die Ansätze 2007 und 2009 um einen Betrag von 5.000 € aufgestockt.

Stadt Hilden 2007-2010

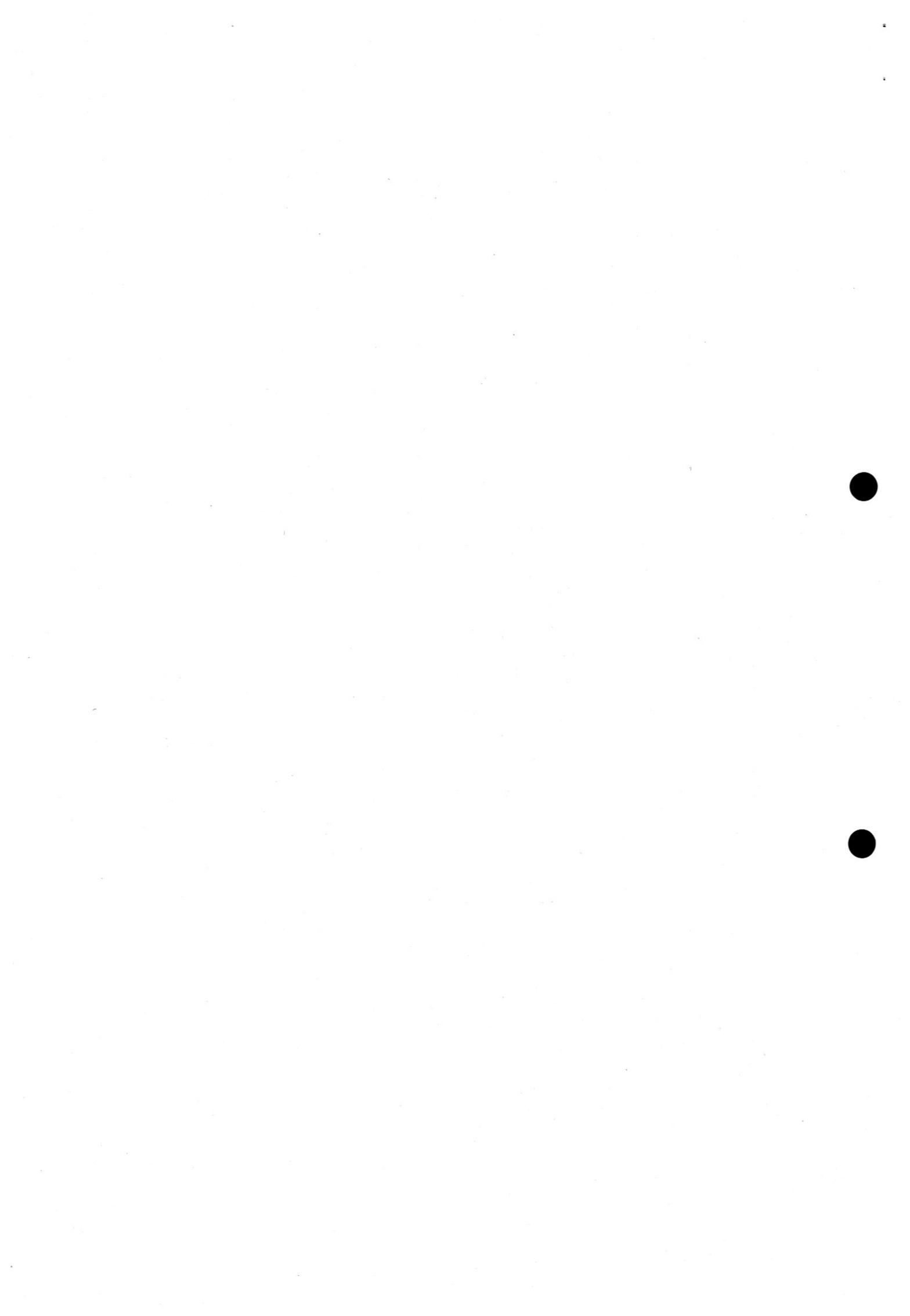
Teilfinanzplan Produkt 060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen

Stadt Hilden

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0		
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0		
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0		
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0		
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0		
24	- Ausz. f.d. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0		
26	- Ausz. f.d. Erwerb von bewgl. Anlagevermögen	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000		
27	- Ausz. f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0		
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0		
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000		
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000		

Stadt Hilden 2007-2010

Investitionen Produkt 060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen						
Stadt Hilden						
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2005	Ergebnis 2006 2007	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt	
G075100010 Zugänge sonst. Betr.- u. Gesch.ausst.	0,00	0,00 -4.500,00	-4.500,00	-4.500,00 -4.500,00	-4.500,00	
26 - Ausz. f.d. Erwerb von bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00 -4.500,00	-4.500,00	-4.500,00 -4.500,00		
G075100015 Zugänge EDV-Ausstattung	0,00	0,00 -500,00	-500,00	-500,00 -500,00	-500,00	
26 - Ausz. f.d. Erwerb von bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00 -500,00	-500,00	-500,00 -500,00		
G075100016 Zugänge Büromöbel u. Ausstattung	0,00	0,00 -1.000,00	-1.000,00	-1.000,00 -1.000,00	-1.000,00	
26 - Ausz. f.d. Erwerb von bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00 -1.000,00	-1.000,00	-1.000,00 -1.000,00		



Erläuterungen und Begründungen:

Das Produkt 060201 „Förderung von Kindern und Jugendlichen“ beinhaltet das alte Budget der Jugendförderung. Die einzelnen Kostenträger unterscheiden sich zu den alten Haushaltsstellen an mehreren Punkten:

Kostenträger 0602010010 - Betreiben von Jugendzentren:

Das Betreiben der Jugendzentren beinhaltet die regelmäßigen Angebote des Area 51, des Jueck und das JaW (Jugendtreff am Weidenweg), dies war in der Haushaltsstelle „Freizeitarbeit“ enthalten.

Kostenträger 0602010020 - Jugendschutz:

Der Jugendschutz beinhaltet regelmäßige Veranstaltungen des Jugendschutzes wie z.B. die Streitschlichter sowie Elternkonferenzen. Ein Teil der alten Haushaltsstelle „Netzwerk Jugendschutz...“ ist ab 2007 dem Kostenträger 0602010080120 „Projekte“ zugeordnet („Starke Zeiten“, „Chatprojekt“)

Kostenträger 0602010030 – Kinderparlament:

Das Kinderparlament war vorher Bestandteil der Haushaltsstelle Beteiligungskonzepte. In der Regel sind 40 Parlamentarierinnen und Parlamentarier in dem Parlament organisiert, die in Arbeitsgruppen unterteilt 2 große Sitzungen vorbereiten und gestalten.

Kostenträger 0602010040 – Jugendparlament:

Das Jugendparlament war bis 2006 Bestandteil der Haushaltsstelle „Beteiligungskonzepte“. Die ca. 40 gewählten Vertreterinnen und Vertreter bilden regelmäßige Arbeitsgruppen, die in der Regel 2 große Sitzungen pro Jahr vorbereiten und durchführen. In 2007 soll eine politische Bildungsfahrt nach Berlin durchgeführt werden.

Kostenträger 0602010050 – Jugendberatung:

Die Jugendberatung war in 2006 Bestandteil der Haushaltsstelle „Freizeitarbeit“. Im Rahmen der Jugendberatung werden regelmäßige Termine in der Woche angeboten, an denen Einzelfallberatung durchgeführt wird. Es wurden aber auch die Projekte „Jobwochen“ und „Last-Minute-Jobbörse“ durchgeführt. Diese sind weiterhin diesem Kostenträger zugeordnet.

Kostenträger 0602010060 – Spielmobil:

Das Spielmobil fährt in 2007 zwischen April und Oktober ca. 40 Einsätze im gesamten Stadtgebiet. Bis 2006 war das Spielmobil Bestandteil der Haushaltsstelle „Beteiligungskonzepte“.

Kostenträger 0602010070 – Spielplatzbetreuung:

In diesem Kostenträger sind die Kosten für Bürgerbeschwerden untergebracht. Die daraus resultierenden Kosten sind abhängig von der Anzahl der eingehenden Beschwerden, die tatsächlich an die Jugendförderung herangetragen werden.

Kostenträger 0602010080 – Projekte:

In den Projekten sind nun Aktionen und Maßnahmen wie z.B. der Abenteuersommer, die „Starken Zeiten“, Konzerte und der Stöbertag enthalten.

In 2007 wird der Überschuss aus 2006 in Höhe von 10.201,28 € (80% des Überschusses) für die Durchführung eines dritten Abenteuersommers genutzt. Zusätzlich sind wieder viele Konzerte im Area 51 geplant, die zum großen Teil von der Konzertgruppe „Nostromo Soundz“ durchgeführt werden.

Ebenfalls wird in 2007 der Kinder- und Jugendaustausch mit Nove-Mesto stattfinden, so dass hier bei den Projekten 5000.-€ mehr eingeplant sind, die in 2006 in der Haushaltsstelle Jugendaustausch gestrichen wurden.

Zusätzlich zu den bestehenden Angeboten erhöht sich der Ansatz im Jugendschutz aufgrund der SV 51/65 vom 01.12.2005 in 2007 um 3500.-€.

Ebenfalls erhöht sich der Ansatz bei den Projekten um 5170.-€ aufgrund der SV 51/126 vom 14.06.2006 einmalig in 2007.

Stadt Hilden 2007-2010

Produkt 060301 Bereitstell. v. Hilfen inner.- u. außerh. v. Familien		
Stadt Hilden		
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt für Jugend, Schule und Sport	Verantwortliche Person(en): Jutta Panke	
Verantw. Person(en)	Dirk Schatte	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) und Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	
Beschreibung	Beratung und Betreuung von Eltern, Personensorgeberechtigten sowie von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen bei Erziehungsproblemen, Schul- und Ausbildungsproblemen. Bereitstellung von ambulanten Maßnahmen zur Stabilisierung der Familienprobleme. Bereitstellung von teilstationären- und stationären Maßnahmen sowie Pflegefamilien, wenn ein Zusammenleben von Familie und jungen Menschen nicht (mehr) möglich ist. Herausnahme von Kindern und Jugendlichen aus dem Elternhaus zum Schutz vor Gefahren durch Misshandlung, Vernachlässigung, Missbrauch oder anderen Formen von Gewalt.	
Allgemeine Ziele	Deeskalation von Krisen, Stabilisierung der Familien, frühzeitige Annahme von niederschweligen, kostengünstigen Leistungen im Sozialraum, Aufzeigen und Stärken von eigenen Ressourcen. Sicherstellung der Entwicklungsmöglichkeiten des jungen Menschen bei zerrütteten Familienverhältnissen oder Ausfall der Sorgeberechtigten und zum Schutz des Minderjährigen vor Kindeswohlgefährdung. Rückführung des jungen Menschen in den elterlichen Haushalt nach Stabilisierung der Familienverhältnisse, oder Verselbständigung des jungen Menschen durch Abschluss von Schule und Ausbildung bzw. Vermittlung in ein Arbeitsverhältnis. Abbau von Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsdefiziten, Sicherstellung des Schulbesuches, Abbau von Delinquenz, Entwicklung und Unterstützung von präventiven Hilfen für das Kindeswohl.	
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Eltern und Sorgeberechtigte	
Erläuterungen	Häufige gesetzliche Änderungen, ungeplante Zuzüge von Familien mit Kindern in Jugendhilfemaßnahmen und ungeplante Erhöhungen der Entgeltsätze der Jugendhilfeträger können die oben genannten Leistungen beeinflussen.	
Zugeordnete Kostenträger	0603010020 0603010030 0603010040 0603010050 0603010060 0603010070 0603010080 0603010090 0603010100 0603019010	Ambulante Hilfen außerhalb von Einrichtungen Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder Inobhutnahmen Tagesgruppen Tagespflegen Vollzeitpflegen Heimpflege Erziehungshilfe für junge Volljährige Projekte Vorkostentr. Bereitstellung von Hilfen innerhalb u. außerhalb von Familien
Schlüsselleistungen Kennzahlen	2007	2007
Aufwand je Kind Tagespflegestellen 0-6J.	5.109,66 €	
Erträge je Kind Tagespflegestellen 0-6J.	383,33 €	
Zuschussbedarf je Kind Tagespflegestellen 0-6J.	4.726,33 €	
Aufwand je Kind in Tagesgruppen	22.773,73 €	
Erträge je Kind in Tagesgruppen	115,31 €	
Zuschussbedarf je Kind in Tagesgruppen	22.658,42 €	
Aufwand je Kind in Vollzeitpflege	11.988,54 €	

Stadt Hilden 2007-2010

Produkt 060301 Bereitstell. v. Hilfen inner.- u. außerh. v. Familien		
Stadt Hilden		
Schlüsselleistungen Kennzahlen	2007	2007
Erträge je Kind in Vollzeitpflege	4.691,88 €	
Zuschussbedarf je Kind in Vollzeitpflege	7.296,66 €	
Aufwand je Kind in Heimen*		
Erträge je Kind in Heimen*		
Zuschussbedarf je Kind in Heimen*		
Aufwand je Kind in flexibler Hilfe	5.632,83 €	
Erträge je Kind in flexibler Hilfe	-	
Zuschussbedarf je Kind in flexibler Hilfe	5.632,83 €	
Aufwand je jungem Volljährigem	15.773,71 €	
Erträge je jungem Volljährigem	4.388,41 €	
Zuschussbedarf je jungem Volljährigem	11.385,30 €	
Aufwand je Kind in Heimen § 35a*		
Erträge je Kind in Heimen § 35a*		
Aufwand je Kind in flexibler Hilfe § 35a*		
Erträge je Kind in flexibler Hilfe § 35a*		
Zuschussbedarf je Kind in flexibler Hilfe § 35a*		
Aufwand je Einwohner	81,02 €	
Transferaufwand je Einwohner	70,24 €	
*Zahlen liegen noch nicht vor und werden nachgereicht		
Leistungsumfang	2007	2007
Anzahl der Kinder in Tagespflegestellen 0-6 Jahre	30	
Anzahl der Kinder in Tagesgruppen	16	
Anzahl der Kinder in Vollzeitpflege	66	
Anzahl der Kinder in Heimen	39	
Anzahl der Kinder in Heimen (§ 35a)	2	
Anzahl der Kinder in flexibler Hilfe (§ 35a)	18	
Personalbedarf (Soll)		
Vollzeitstellen Beamte	2,02	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	8,27	

"In 2006 wurden für 2007 30 Tagespflegen eingeplant. Im Februar 2007 waren bereits 41 Tagespflegen eingerichtet. Es muss daher beobachtet werden, ob der bisherige Haushaltsansatz ausreichend ist."

Stadt Hilden 2007-2010

Teilergebnisplan Produkt 060301 Bereitstell. v. Hilfen inner.- u. außerh. v. Familien						
Stadt Hilden						
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen				
Produktgruppe	0603	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Produkt	060301	Bereitstell. v. Hilfen inner.- u. außerh. v. Familien				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	
03	+ Sonstige Transfererträge	266.000	256.000	248.000	240.000	
	davon Kostenbeiträge und Aufwändungsersatz (außerhalb v. Einrichtungen)	90.000	87.000	85.000	83.000	
	davon Kostenbeiträge und Aufwändungsersatz in Einrichtungen	173.500	166.500	160.500	154.500	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	301.500	301.500	301.500	301.500	
	davon Erstattungen von Gemeinden (GV)	301.500	301.500	301.500	301.500	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.108	4.812	200	200	
	davon Auflösung Rückstellung Altersteilzeit	26.908	4.612	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	594.608	562.312	549.700	541.700	
11	- Personalaufwendungen	539.141	539.141	539.141	539.141	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.055	4.115	4.176	4.239	
15	- Transferaufwendungen	3.972.000	3.972.340	3.975.314	3.980.992	
	davon Jugendhilfe an P. außerhalb v. E	1.486.000	1.513.720	1.541.995	1.570.834	
	davon Jugendhilfe an P. innerhalb v. E.	2.313.000	2.282.160	2.253.330	2.226.569	
	davon Zuschüsse an übrige Bereiche	173.000	176.460	179.989	183.589	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.527	13.596	13.667	13.739	
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.528.723	4.529.192	4.532.298	4.538.111	
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.934.115	-3.966.880	-3.982.598	-3.996.411	
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis	-3.934.115	-3.966.880	-3.982.598	-3.996.411	
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis	-3.934.115	-3.966.880	-3.982.598	-3.996.411	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.720	52.720	52.720	52.720	
	davon für ILV - EDV	52.720	52.720	52.720	52.720	
29	= Ergebnis	-3.986.835	-4.019.600	-4.035.318	-4.049.131	
30	Aufwandsdeckungsgrad in %	13	12	12	12	

Erläuterungen

Zu Teilposition 15
Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen: Aufwendungen für Ambulante Hilfen, Eingliederungshilfen f. seelisch behinderte Kinder, Tagespflege, Vollzeitpflege, Erziehungshilfe für junge Volljährige, Projekte.

Zu Teilposition 15
Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen: Aufwendungen für Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder, Inobhutnahmen, Tagesgruppen, Heimpflege, Erziehungshilfe für junge Volljährige.

Stadt Hilden 2007-2010

Teilfinanzplan Produkt 060301 Bereitstell. v. Hilfen inner.- u. außerh. v. Familien

Stadt Hilden

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0		
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0		
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0		
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0		
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0		
24	- Ausz. f.d. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0		
26	- Ausz. f.d. Erwerb von bewgl. Anlagevermögen	-3.000	-3.060	-3.121	-3.184		
27	- Ausz. f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0		
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0		
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.000	-3.060	-3.121	-3.184		
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-3.000	-3.060	-3.121	-3.184		

Stadt Hilden 2007-2010

Investitionen Produkt 060301 Bereitstell. v. Hilfen inner.- u. außerh. v. Familien						
Stadt Hilden						
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2005	Ergebnis 2006 2007	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt	
G075100016 Zugänge Büromöbel u. Ausstattung	0,00	0,00 -3.000,00	-3.060,00	-3.121,00 -3.184,00	-3.000,00	
26 - Ausz. f.d. Erwerb von bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00 -3.000,00	-3.060,00	-3.121,00 -3.184,00		



Erläuterungen und Begründungen:

Das Produkt „Bereitstellung von Hilfen innerhalb und außerhalb von Familien“ bildet wesentliche Teile des ehemaligen Zuschussbudgets „Erziehende Hilfen“ ab. Die Jugendgerichtshilfe wurde dem Produkt „Jugendgerichtshilfeangelegenheiten“ und der Bereich „Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten“ einschließlich begleiteter Umgang und Fachmediation dem Produkt „Kindschaftsrechtsangelegenheiten“ zugeordnet.

Kostenträger 0603010020 - Ambulante Hilfen außerhalb von Einrichtungen:

Den ambulanten Maßnahmen kommt unter Kinderschutz Gesichtspunkten eine immer größere Bedeutung zu, so dass die bisherigen Mittel nicht ausreichen (plus 91.000 €, damit liegt der Ansatz aber nur 25.000 € über dem von 2005).

Kostenträger 0603010030 - Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder:

Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Kostenträger 0603010050 - Tagesgruppen:

Den teilstationären Maßnahmen kommt unter Kinderschutz Gesichtspunkten eine immer größere Bedeutung zu, so dass die bisherigen Mittel nicht ausreichen. Gleiches gilt für die Betreuung in Tagesgruppen, in diesem Bereich sind zusätzlich 83.000 € vorgesehen, damit liegt der Ansatz aber immer noch 20.000 € unter dem von 2005.

Kostenträger 0603010060 - Tagespflegen:

Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Kostenträger 0603010070 – Vollzeitpflegen/ Kostenträger 0603010080 – Heimpflege/ Kostenträger 0603010090 - Erziehungshilfe für junge Volljährige:

Die Vollzeitpflege weist eine Steigerung um 146.000 € wegen einer Vielzahl von Zuzügen von Sorgerechtigten und einer verstärkten Unterbringung in Pflegefamilien aus. Aufgrund vermehrter Kinderschutzmaßnahmen sind für stationäre Heimunterbringungen 101.000 € mehr eingeplant (der Ansatz liegt damit aber immer noch 30.000 € unter dem von 2005).

Kostenträger 0603010040 – Inobhutnahmen/ Kostenträger 0603010100 - Projekte:

In dem Produkt „Bereitstellung von Hilfen innerhalb und außerhalb von Familien“ werden ab 2007 die Leistungsbereiche Inobhutnahmen und Projekte (Zuschüsse und Projektkosten u.a. DRK-Müttercafe, Kipkel, Frühe Kindheit in Hilden, PALME) erstmals gesondert ausgewiesen, um eine höhere inhaltliche Differenzierung und damit bessere Auswertbarkeit zu erreichen.

Nachdem das Jahr 2006 durch eine Vielzahl von Kindeswohlgefährdungsanzeigen, neuen Projekten und einem neuen Höchststand der Fallzahlen (30 Hilfen zur Erziehung mehr als in 2005) sowohl für das Sachgebiet Soziale Dienste als auch die Wirtschaftliche Jugendhilfe eine enorme Herausforderung darstellte, ist die inhaltliche Planung für 2007 auf eine Festigung der bestehenden Verfahren und erfolgreichen Fortführung der bisherigen Projekte ausgerichtet. Thematische Schwerpunkte werden die Weiterentwicklung des Hildener Kinderschutzsystems (u.a. Abschluss der Generalvereinbarung nach §8a SGB VIII, Fortführung des Arbeitskreises Frühe Kindheit in Hilden, Fortführung der Projektgruppe die Zielgruppe der 3 – 6jährigen Kinder, Versendung des neuen Newsletters „Kindheit in Hilden“), die Weiterentwicklung der Rahmenkonzeption für die Kindertagespflege, die weitere Implementierung der neuen Software Prosoz und die fortlaufende fachliche Qualifizierung der Fachkräfte im Rahmen der Personalentwicklung (u.a. Inhouse-Seminar für das gesamte Sachgebiet zum Bereich Entwicklungspsychologie, Beginn der ersten Fortbildungen zur Fachkraft nach §8a SGB VIII) sein.

Die Grundsätze ambulant vor stationär, ortsnah vor ortsfrem, Pflegestelle vor Heimunterbringung werden im Rahmen eines strukturierten und wirtschaftlichen Entscheidungsverfahren weiterhin handlungsleitend sein. Inwieweit der Budgetrahmen zukünftig so gut wie in 2006 eingehalten werden kann, ist abhängig, wie dies in der Vergangenheit immer wieder betont wurde, von einer Reihe von nicht zu beeinflussenden Faktoren. Zielsetzung ist weiterhin eine fachlich hoch qualifizierte, effiziente und wirtschaftliche Leistungserbringung im Bereich der Sozialen Dienste aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln.

Stadt Hilden 2007-2010

Produkt 060311 Jugendgerichtshilfeangelegenheiten		
Stadt Hilden		
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt für Jugend, Schule und Sport	Verantwortliche Person(en): Jutta Panke	
Verantw. Person(en)	Dirk Schatte	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) und Jugendgerichtsgesetz	
Beschreibung	Mitwirkung des Jugendamtes in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz durch Beratung, Begleitung und Betreuung von straffälligen Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie ihrer Familien.	
Allgemeine Ziele	Beratung, Begleitung und Betreuung von Jugendlichen und jungen Volljährigen und deren Familien vor, während und nach Ermittlungs- und Strafverfahren. Einbringung der erzieherischen, sozialen und fürsorglichen Gesichtspunkte gegenüber Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichten sowie Unterstützung der beteiligten Fachbehörde durch Beratung und Stellungnahmen. Verhinderung von Kriminalisierung und Entwicklungsstörungen. Erhaltung und Gewinnung von qualifizierten Angeboten für die Erfüllung von Weisungen und Auflagen. Berücksichtigung der Opfer. Mitwirkung bei der Entwicklung kriminalpräventiver Maßnahmen.	
Zielgruppen	Straffällige Jugendliche und junge Volljährige von 14 - 21 Jahren, deren Personensorgeberechtigte und Betreuungspersonen, Opfer von Straftaten, Sachbearbeiter der Polizei, Staatsanwälte, Richter und Bewährungshelfer.	
Zugeordnete Kostenträger	0603110010 0603119010	Aufgaben nach dem JGG Vorkostentr. Jugendgerichtshilfeangelegenheiten
Schlüsselleistungen Kennzahlen	2007	2007
Aufwand je Fall (gesamt)	264,99 €	
Aufwand je Einwohner	2,77 €	
Leistungsumfang	2007	2007
Anzahl der betreuten Jugendlichen	425	
Anzahl der betreuten jungen Erwachsenen	166	
Personalbedarf (Soll)		
Vollzeitstellen Beamte	0,02	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	2,47	

Stadt Hilden 2007-2010

Teilergebnisplan Produkt 060311 Jugendgerichtshilfeangelegenheiten						
Stadt Hilden						
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen				
Produktgruppe	0603	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Produkt	060311	Jugendgerichtshilfeangelegenheiten				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	
11	- Personalaufwendungen	138.259	138.259	138.259	138.259	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	209	209	209	209	
15	- Transferaufwendungen	5.100	5.202	5.306	5.412	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.171	3.171	3.171	3.171	
17	= Ordentliche Aufwendungen	146.739	146.841	146.945	147.051	
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-146.739	-146.841	-146.945	-147.051	
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis	-146.739	-146.841	-146.945	-147.051	
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis	-146.739	-146.841	-146.945	-147.051	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.872	9.872	9.872	9.872	
	davon für ILV - EDV	9.872	9.872	9.872	9.872	
29	= Ergebnis	-156.611	-156.713	-156.817	-156.923	

Erläuterungen und Begründungen:

Kostenträger 0603110010 - Aufgaben nach dem JGG:

Das Produkt Jugendgerichtshilfeangelegenheiten war zuvor im Zuschussbudget Erziehende Hilfen enthalten. Das Jahr 2006 war durch einen Anstieg der Straftatenanzahl bei Jugendlichen und Heranwachsenden gegenüber 2005 gekennzeichnet. Diese verteilten sich auf weniger Personen als im Vorjahr. Die personelle und sachliche Ausstattung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Zentrale Zielsetzungen für 2007 sind, die auch überregional viel beachteten Konzepte (HIP-Modell, Nordprojekt), an denen die Jugendgerichtshilfe mitwirkt, weiterzuentwickeln und bei Bedarf durch neue Konzepte zu ergänzen sowie die hervorragende Zusammenarbeit mit der Polizei, Gerichten und Staatsanwaltschaft fortzusetzen.



Stadt Hilden 2007-2010

Produkt 060312 Kindschaftsrechtsangelegenheiten		
Stadt Hilden		
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt für Jugend, Schule und Sport	Verantwortliche Person(en): Jutta Panke	
Verantw. Person(en) Dirk Schatte		
Auftragsgrundlage Bürgerliches Gesetzbuch		
Beschreibung Hierunter fällt unter anderem die Adoptionsvermittlung. Hier werden Kinder unter 18 Jahren zu Personen vermittelt, die ein Kind annehmen wollen. Ein weiterer Bereich ist das Führen von Amtsvormundschaften. Dabei wird das Sorgerecht für Kinder übernommen, deren Eltern dies nicht können oder dürfen. Desweiteren werden Feststellungen von Vaterschaften vorgenommen und Unterhaltsansprüche geltend gemacht. Darüber hinaus Trennungs- Scheidungsberatung, Mitwirken in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten und begleitetem Umgang.		
Allgemeine Ziele Adoptivkinder sollen in die Adoptivfamilien eingegliedert werden. Durch eine Amtsvormundschaft sollen die persönlichen und wirtschaftlichen Lebensverhältnisse sichergestellt werden. Durch den Unterhalt, sollen so wenig Alleinerziehende, wie möglich ihren Lebensunterhalt durch öffentliche Leistungen bestreiten müssen.		
Zielgruppen Alleinerziehende Mütter / Väter, Waisenkinder		
Zugeordnete Kostenträger	0603120010	Adoptionen
	0603120020	Beistandschaften
	0603120030	Führen von Amtsvormundschaften
	0603120040	Führen von Amtspflegschaften
	0603120050	Beratung Beistandschaften und AV
	0603120060	Urkunden Beistandschaften und AV
	0603120070	Mitwirkung bei Vormundschafts- und Familiengerichten
	0603129010	Vorkostentr. Kindschaftsrechtsangelegenheiten
Schlüsselleistungen Kennzahlen		
	2007	2007
Erträge je Kind		
Zuschussbedarf je Kind		
Aufwand je Kind*		
Aufwand je Einwohner	5,24 €	
Transferaufwand je Einwohner	1,94 €	
*Zahlen liegen noch nicht vor und werden nachgereicht		
Leistungsumfang		
	2007	2007
Anzahl der Kinder		
Personalbedarf (Soll)		
Vollzeitstellen Beamte	1,62	

Stadt Hilden 2007-2010

Produkt 060312 Kindschaftsrechtsangelegenheiten		
Stadt Hilden		
Leistungsumfang	2007	2007
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	2,03	

Stadt Hilden 2007-2010

Teilergebnisplan Produkt 060312 Kindschaftsrechtsangelegenheiten

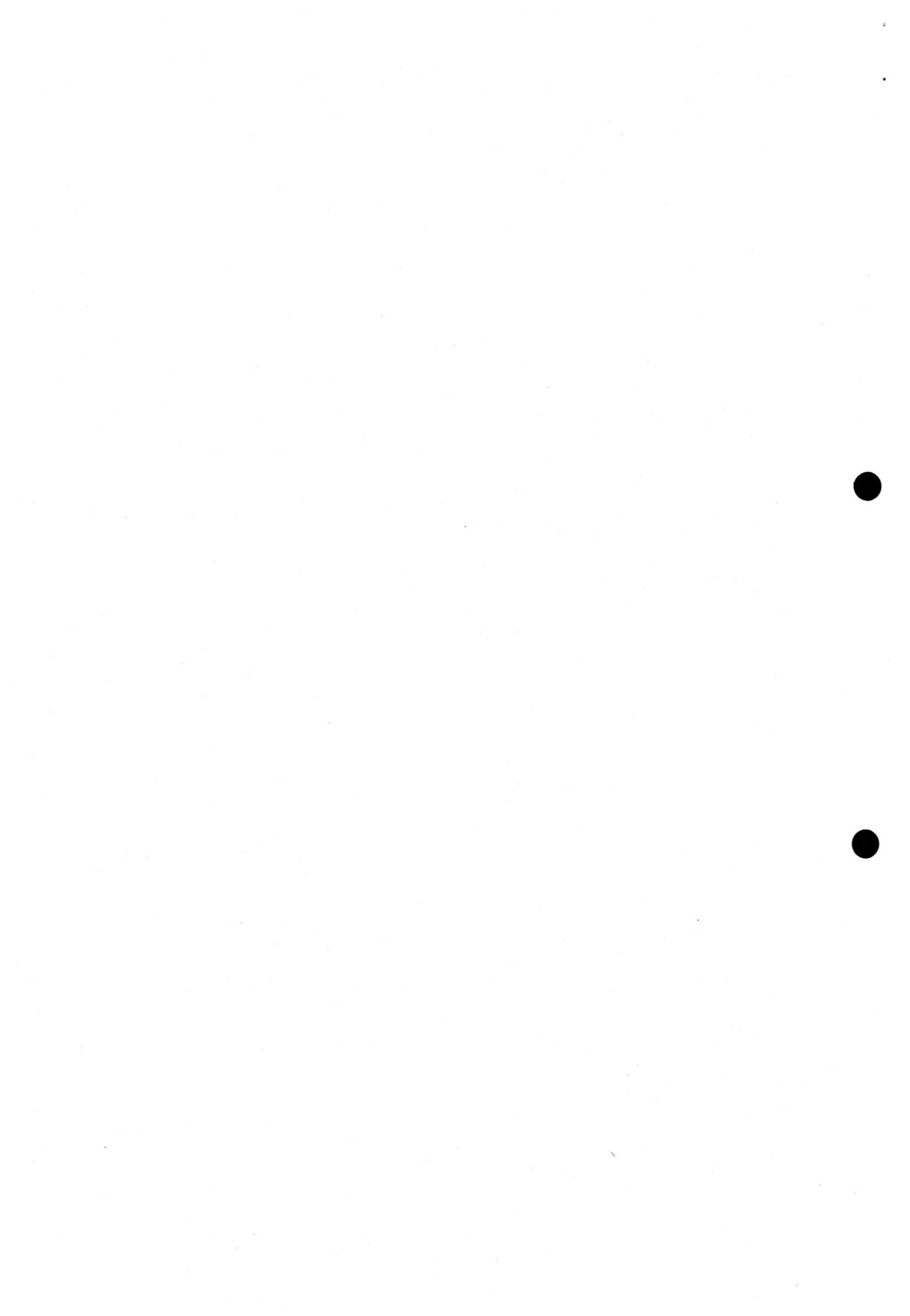
Stadt Hilden

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen				
Produktgruppe	0603	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Produkt	060312	Kindschaftsrechtsangelegenheiten				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	
03	+ Sonstige Transfererträge	1.200	1.200	1.200	1.200	
10	= Ordentliche Erträge	1.200	1.200	1.200	1.200	
11	- Personalaufwendungen	175.672	175.672	175.672	175.672	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	433	433	433	433	
15	- Transferaufwendungen	109.793	111.984	114.219	116.498	
	davon Jugendhilfe an P. außerhalb v. E	109.793	111.984	114.219	116.498	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	274	274	274	274	
17	= Ordentliche Aufwendungen	286.172	288.363	290.598	292.877	
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-284.972	-287.163	-289.398	-291.677	
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis	-284.972	-287.163	-289.398	-291.677	
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis	-284.972	-287.163	-289.398	-291.677	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.353	10.353	10.353	10.353	
	davon für ILV - EDV	10.353	10.353	10.353	10.353	
29	= Ergebnis	-295.325	-297.516	-299.751	-302.030	
30	Aufwandsdeckungsgrad in %	0	0	0	0	

Erläuterungen

Zu Teilposition 15

Mitwirkung bei Vormundschafts-/Familiengerichten: Der Kontrakt zur Trennungs- und Scheidungsberatung beinhaltet einen Betrag von 10.200 Euro für Fachmediation, 5.000 Euro für begleitete Umgangskontakte und 94.593 Euro für die Mitwirkung bei Vormundschafts-/Familiengerichten, Adoptionen.



Erläuterungen und Begründungen:

Kostenträger 0603120010 – Adoptionen:

Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Kostenträger 0603120020 – Beistandschaften:

Kostenträger 0603120030 - Führen von Amtsvormundschaften:

Kostenträger 0603120040 - Führen von Amtspflegschaften:

Kostenträger 0603120050 - Beratung Beistandschaften und AV:

Kostenträger 0603120060 - Urkunden Beistandschaften und AV:

Kostenträger 0603120070 - Mitwirkung bei Vormundschafts- und Familiengerichten:

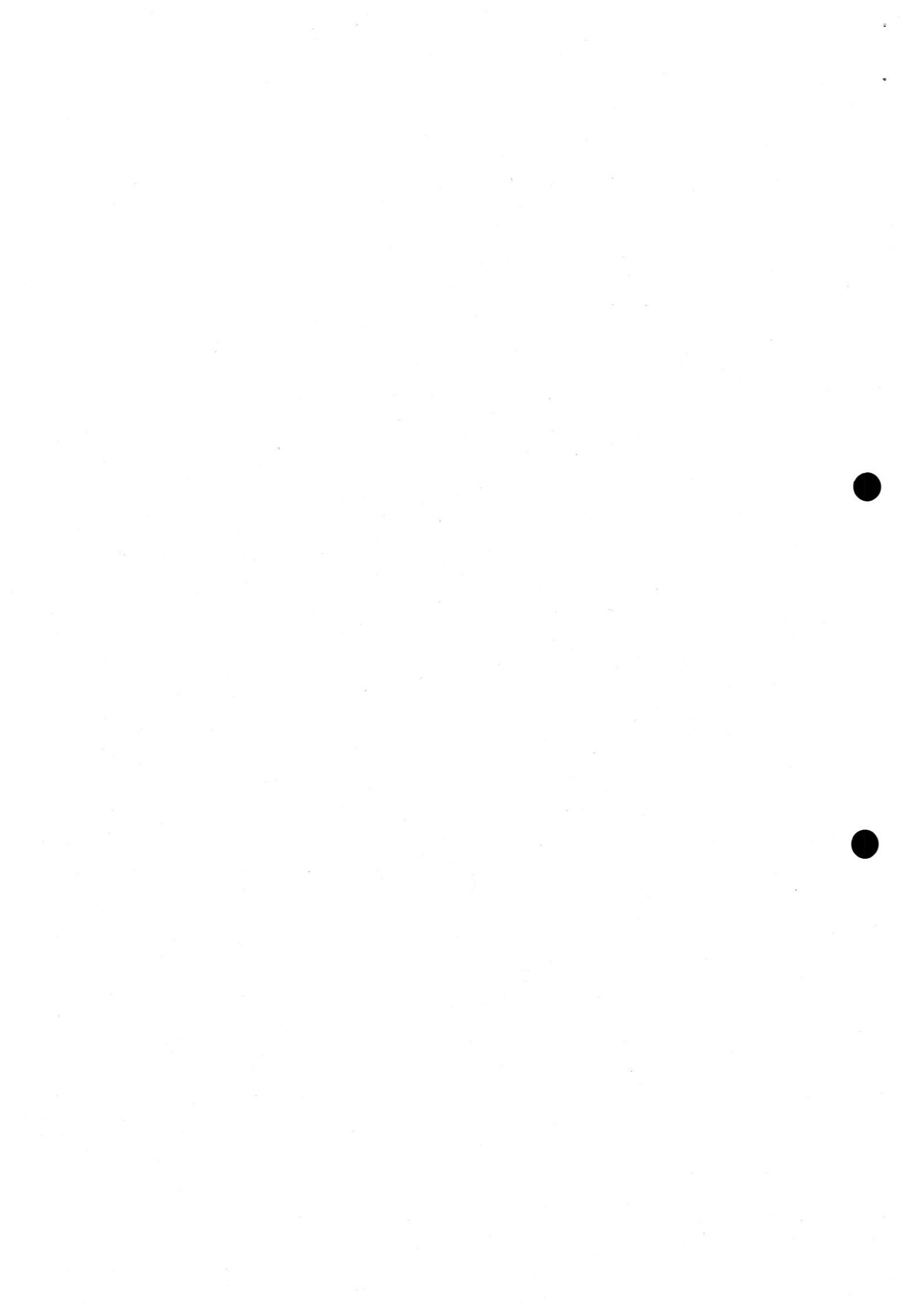
In dem Produkt Kindschaftsrechtsangelegenheiten wurden folgende Bereiche aus dem ehemaligen Zuschussbudget Erziehende Hilfen zugeordnet und unter dem Kostenträger „Mitwirkung bei Vormundschafts- und Familiengerichten“ (0603120070) zusammengefasst: Fachmediation (zuvor HST 4533 7601), Begleitete Umgangskontakte und Mitwirkung bei Vormundschafts- / Familiengerichten (beide zuvor HST 4571 7180). Die Haushaltsansätze blieben gegenüber 2006 unverändert.

Des Weiteren sind dem Produkt Kindschaftsrechtsangelegenheiten die Aufgabenbereiche Amtsvormundschaft und Beistandschaft aus dem ehem. Zuschussbudget Kinderbetreuung und Verwaltung zu geordnet.

Der Bereich Amtsvormundschaft umfasst ins Besondere die Feststellung der Vaterschaft bei nicht-ehelich geborenen Kindern minderjähriger Mütter, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen sowie Regelung von Vermögens- und Erbschaftsangelegenheiten.

Zum Inhalt der Beistandschaft gehören: Feststellung der Vaterschaft zu Kindern nicht miteinander verheirateter Eltern, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen für Kinder nicht mehr oder noch miteinander verheirateter Eltern (wenn das Sorgerecht beide Eltern ausüben, das Kind aber bei einem Elternteil lebt). Wahrnehmung aller Angelegenheiten, die die Feststellung / Änderung des Eltern-Kind-Verhältnisses betreffen, Beurkunden und Beglaubigungen, Erteilung von vollstreckbaren Urkunden, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge für Mütter und Väter gem. §

18 Abs. 1 und Abs. 2 SGB VIII, Beratung und Unterstützung Volljähriger bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres bei der Geltendmachung von Unterhalts- oder Unterhaltersatzansprüchen.



Produkt 060316 Psychologische Beratungsangebote		
Stadt Hilden		
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt für Jugend, Schule und Sport	Verantwortliche Person(en): Jutta Panke	
Verantw. Person(en)	Dr. R. Mühlen	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch VIII (§§14, 16, 17, 18 Abs. 1 und 4 KJHG, §28 und 41 i.V.m. §§27, §35a KJHG)	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Beratungsleistungen umfassen Erziehungsschwierigkeiten von Eltern oder anderen Erziehungsberechtigten, Schulfragen und Schulschwierigkeiten von Schüler/innen, Familienkonflikte sowie Verhaltensauffälligkeiten, Symptome oder Entwicklungskrisen eines Kindes oder Jugendlichen. - Psychotherapeutisch-heilpädagogische Angebote dienen der Bearbeitung psychischer Auffälligkeiten bei multipler Problemlage von Kindern und Jugendlichen. - Unterstützung von Eltern und heilpädagogische Begleitung für Kinder bei Trennung und Scheidung. - Schulpsychologische Beratung soll zur Minderung aller Nöte von Kindern und Jugendlichen beitragen, deren Schulprobleme häufig Ausdruck familiärer, entwicklungsbedingter Störungen, aber auch schulsystembezogener Schwierigkeiten sind. - Die oft komplexe Problemlage erfordert eine ganzheitliche Problemsicht und umfassende Kooperation mit Bezugspersonen aus der Lebenswelt des Kindes. - Fallunabhängige Tätigkeiten in Form von präventiver Arbeit und Vernetzung mit Kooperationspartnern im pädagogisch-sozialen und medizinisch-klinischen Bereich. - Informations- und Präventionsarbeit zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt. - Durchführung von Präventionsprojekten mit Schülerinnen und Schülern. - Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten aus Haan und Hilden. - Fachberatung in Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie individuelle Hilfen für ratsuchende Erzieher/innen und Lehrer/innen in pädagogisch-psychologischen Fragen. - Öffentlichkeitsarbeit. 	
Allgemeine Ziele	Erziehungs-, Familien- und Schulpsychologische Beratung sowie Gewaltprävention	
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Jugendliche sowie deren Mütter und Väter oder andere Erziehungsberechtigte, die psychologische Beratung nachsuchen. - Junge Volljährige, die psychologische Beratung zur eigenverantwortlichen Lebensführung benötigen. - Opfer von Straftaten (Gewalterfahrung, sexueller Missbrauch usw.). - Fachkräfte aus Kindergärten, Schulen und anderen psychosozialen Diensten. 	
Zugeordnete Kostenträger	0603160010	Beratung
	0603160020	Gewaltprävention
	0603169010	Vorkostentr. Psychologische Beratungsangebote
Schlüsselleistungen Kennzahlen	2007	2007
Erträge je Kind	381,05 €	
Zuschussbedarf je Kind	488,77 €	
Aufwand je Kind	869,82 €	
Aufwand je Einwohner	9,69 €	
Leistungsumfang	2007	2007

Stadt Hilden 2007-2010

Produkt 060316 Psychologische Beratungsangebote		
Stadt Hilden		
Leistungsumfang	2007	2007 Aktualisierung
Anzahl der Kinder (psychologische Betreuungsangebote)	630	645
Anzahl der Fälle (Gewaltpävention)	24	
Personalbedarf (Soll)		
Vollzeitstellen Beamte	1,05	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	6,34	

Stadt Hilden 2007-2010

Teilergebnisplan Produkt 060316 Psychologische Beratungsangebote

Stadt Hilden

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen				
Produktgruppe	0603	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Produkt	060316	Psychologische Beratungsangebote				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	240.060	240.060	240.060	240.060	
	davon Erstattungen vom Land	68.470	68.470	68.470	68.470	
	davon Erstattungen - Kostenanteil der Stadt Haan	171.590	171.590	171.590	171.590	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	33.052	47.561	
	davon Auflösung Rückstellung Altersteilzeit	0	0	33.052	47.561	
10	= Ordentliche Erträge	240.060	240.060	273.112	287.621	
11	- Personalaufwendungen	517.886	531.673	500.157	451.925	
	davon Rückstellung Altersteilzeit	102.039	115.826	84.310	36.078	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.190	3.190	3.190	3.190	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.666	1.666	1.666	1.666	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.258	10.258	10.258	10.258	
	davon Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.700	3.700	3.700	3.700	
17	= Ordentliche Aufwendungen	533.000	546.787	515.271	467.039	
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-292.940	-306.727	-242.159	-179.418	
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis	-292.940	-306.727	-242.159	-179.418	
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis	-292.940	-306.727	-242.159	-179.418	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.985	14.985	14.985	14.985	
	davon für ILV - EDV	14.985	14.985	14.985	14.985	
29	= Ergebnis	-307.925	-321.712	-257.144	-194.403	
30	Aufwandsdeckungsgrad in %	45	44	53	62	

Stadt Hilden 2007-2010

Teilfinanzplan Produkt 060316 Psychologische Beratungsangebote

Stadt Hilden

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0		
19	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0		
20	+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0		
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0		
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0		
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0		
24	- Ausz. f.d. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	0	0	0	0		
26	- Ausz. f.d. Erwerb von bewgl. Anlagevermögen	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000		
27	- Ausz. f.d. Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0		
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0		
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000		
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000		

Stadt Hilden 2007-2010

Investitionen Produkt 060316 Psychologische Beratungsangebote							
Stadt Hilden							
Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2005	Ergebnis 2006 2007	Finanzplan 2008	Finanzplan 2009 2010	bisher bereitgestellt		
G075100010 Zugänge sonst. Betr.- u. Gesch.ausst.	0,00	0,00 -500,00	-500,00	-500,00 -500,00	-500,00		
26 - Ausz. f.d. Erwerb von bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00 -500,00	-500,00	-500,00 -500,00			
G075100016 Zugänge Büromöbel u. Ausstattung	0,00	0,00 -500,00	-500,00	-500,00 -500,00	-500,00		
26 - Ausz. f.d. Erwerb von bewgl. Anlagevermögen	0,00	0,00 -500,00	-500,00	-500,00 -500,00			

Erläuterungen und Begründungen:

Das Produkt „Psychologische Beratungsangebote“ wird mit 2 Kennzahlen abgebildet: Die Anzahl der Fälle in der Erziehungs-, Familien- und Schulpsychologische Beratung und die Anzahl der Projekte der Gewaltprävention.

Kostenträger 0603160010 – Beratung:

Die Kennzahl umfasst die Gesamt-Fallzahl, die sich aus der Anzahl der Neuanmeldungen pro Jahr und der Anzahl der Fälle, die aus dem Vorjahr übernommen worden sind, zusammensetzt. Die Kennzahl für die Finanzplanung 2007, also die Gesamtzahl der Fälle, ist 645.

Die Fallzahlen haben sich 2006 gegenüber dem Vorjahr um 8% erhöht. Seit der Stabilisierung der Anmeldungszahlen durch eine Anpassung des Leistungsangebots an die personellen Kapazitäten im Jahr 2003 ist die Nachfrage 2006 wieder deutlich angestiegen.

Die stärkere Vernetzung der Beratungsstelle mit Einrichtungen und Projekten vor Ort, die fallunabhängigen Aktivitäten sowie die geplante Umsteuerung in der Familienberatung NRW lassen im Jahr 2007 keine Ausweitung der fallbezogenen Arbeit zu. Die Fallzahl bleibt auf dem Niveau der Vorjahre.

Bei anhaltend hoher Nachfrage nach Erziehungs-, Familien- und Schulpsychologischer Beratung im Einzelfall kommt auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle eine besondere Herausforderung zu, die Bedarfe im Einzelfall, die vermehrten fallübergreifenden Aufträge und neue Arbeitsbereiche so zu organisieren, dass das bürgerfreundliche Beratungsangebot nicht eingeschränkt wird.

Die fallbezogene Arbeit wird durch die fallübergreifenden Aktivitäten ergänzt. Fallunabhängige Tätigkeiten stellen alle Formen von Vernetzungskontakten dar und umfassen folgende Maßnahmen: Fachgespräche in Institutionen (Soziale Dienste, Kindertagesstätten, Schulen), Kontakte mit Kooperationspartnern, Veranstaltungen für Eltern, Arbeitskreise zur Entwicklung von Projekten, Fachberatung und Fortbildung für pädagogische Fachkräfte, Öffentlichkeitsarbeit und die Vertretung in Gremien.

Entsprechend des präventiven Ansatzes psychologischer Beratung werden die Kontakte zu Kindertagesstätten bzw. Familienzentren verstärkt. Prävention von Verwahrlosung, Vernachlässigung und Misshandlung erfordern hier den vernetzten Einsatz der verschiedenen Fachkräfte und Einrichtungen der Jugendhilfe. Die Beratungsstelle versteht sich als Teil dieses Frühwarnsystems.

Kostenträger 0603160020 – Gewaltprävention:

Die Kennzahl für diesen Arbeitsbereich umfasst alle Projekte mit Kindern, Eltern und Multiplikatoren, die im Jahr 2007 geplant sind. Das sind 24 Projekte.

Neben der Projektarbeit mit Kindern in Schulen wird auf eine gleichrangige Angebotsstruktur in der Erwachsenenarbeit geachtet, da Kinderschutz zunächst von Eltern geleistet werden muss. Geplant sind Elternabende in Kindergärten und Schulen, Veranstaltungen in der Erwachsenenbildung und Multiplikatorenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern sowie Erzieherinnen und Erziehern. Die Vernetzung der Präventionsarbeit umfasst auch eine engere Zusammenarbeit mit der Polizei im Bereich Vorbeugung.

Die Angebote für Eltern werden aufgrund des großen Interesses vor allem zum Thema „Gefahren für Kinder im Internet“ erweitert. Im Anschluss an die Großveranstaltungen zu diesem Thema im vergangenen Jahr sind 2007 entsprechende Nachfolgeveranstaltungen geplant. Das Theaterprojekt für Kinder aller weiterführenden Schulen wird durch Informationsveranstaltungen für Eltern ergänzt.

Stadt Hilden 2007-2010

<p>Produkt 070102 Maßnahmen der Gesundheitsförderung</p> <p>Stadt Hilden</p>														
<p>Produktinformation</p>														
<p>Verantwortliche Organisationseinheit Amt für Jugend, Schule und Sport</p>		<p>Verantwortliche Person(en): Jutta Panke</p>												
<p>Verantw. Person(en) Roman Kaltenpoth</p>														
<p>Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch VIII</p>														
<p>Beschreibung Befürwortung von Mitteln von Trägern und Verbänden; Förderung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung im Rahmen der Drogen- und Suchtberatung.</p>														
<p>Allgemeine Ziele Beratung, Begleitung und Betreuung von Jugendlichen und junger Volljähriger sowie deren Familien im Rahmen der Gesundheitsförderung.</p>														
<p>Zielgruppen Drogen-, Alkohol- und Medikamentenabhängige aller Altersstufen sowie Freunde und Angehörige von Betroffenen, Drogengefährdete, Fachkräfte aus Jugendhilfe und Sozialarbeit.</p>														
<p>Zugeordnete Kostenträger</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">0701020010</td> <td style="width: 33%;">Beteiligung SPE-Mühle</td> </tr> <tr> <td>0701029010</td> <td>Vorkostentr. Maßnahmen der Gesundheitsförderung</td> </tr> </table>			0701020010	Beteiligung SPE-Mühle	0701029010	Vorkostentr. Maßnahmen der Gesundheitsförderung								
0701020010	Beteiligung SPE-Mühle													
0701029010	Vorkostentr. Maßnahmen der Gesundheitsförderung													
<p>Schlüsselleistungen Kennzahlen</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;"></th> <th style="width: 25%; text-align: center;">2007</th> <th style="width: 25%; text-align: center;">2007</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aufwand je Einwohner</td> <td style="text-align: center;">5,04 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Transferaufwand je Einwohner</td> <td style="text-align: center;">4,91 €</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				2007	2007	Aufwand je Einwohner	5,04 €		Transferaufwand je Einwohner	4,91 €				
	2007	2007												
Aufwand je Einwohner	5,04 €													
Transferaufwand je Einwohner	4,91 €													
<p>Leistungsumfang</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;"></th> <th style="width: 25%; text-align: center;">2007</th> <th style="width: 25%; text-align: center;">2007</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Personalbedarf (Soll)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vollzeitstellen Beamte</td> <td style="text-align: center;">0,01</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte</td> <td style="text-align: center;">0,11</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				2007	2007	Personalbedarf (Soll)			Vollzeitstellen Beamte	0,01		Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,11	
	2007	2007												
Personalbedarf (Soll)														
Vollzeitstellen Beamte	0,01													
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,11													

Stadt Hilden 2007-2010

Teilergebnisplan Produkt 070102 Maßnahmen der Gesundheitsförderung						
Stadt Hilden						
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste				
Produktgruppe	0701	Gesundheitsförderung				
Produkt	070102	Maßnahmen der Gesundheitsförderung				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	
11	- Personalaufwendungen	7.082	7.082	7.082	7.082	
15	- Transferaufwendungen	277.900	277.900	277.900	277.900	
	davon Zuschüsse an SPE Mühle *	277.900	277.900	277.900	277.900	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32	32	32	32	
17	= Ordentliche Aufwendungen	285.014	285.014	285.014	285.014	
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-285.014	-285.014	-285.014	-285.014	
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis	-285.014	-285.014	-285.014	-285.014	
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis	-285.014	-285.014	-285.014	-285.014	
29	= Ergebnis	-285.014	-285.014	-285.014	-285.014	

* Anpassungen der Zuschüsse durch eine Indexerhöhung wurden im Ansatz berücksichtigt.

Erläuterungen und Begründungen:

Kostenträger 0701020010 - Beteiligung SPE-Mühle:

In diesem Produkt sind die Drogenberatung und der Jugendclub des Mühle e.V. abgebildet.

Von der Gesamtsumme 259.500 € werden der Drogenberatung 114.000 € für 1,16 Vollzeitstellen und 145.500 als Betriebskostenzuschuss für den Jugendclub zur Verfügung gestellt.

Die Leistungen werden über das Kontaktmanagement geregelt. Der letzte Kontrakt wurde im Mai 2003 ausgehandelt. Die beiden Einrichtungen fertigen regelmäßige jährliche Berichte. Eine Erhöhung der Leistungen ist aufgrund des erreichten Indexwertes in 2007 zunächst nicht zu erwarten. Näheres für den Jugendclub ist im Kinder- und Jugendförderplan aufgeführt.

